



Siegfried Schriml – Künstler und Kunstpädagoge aus Gleiritsch

Siegfried Schriml war ein deutscher Kunstlehrer und vielseitiger Künstler, der sowohl durch seine Lehrtätigkeit als auch durch seine Werke im öffentlichen Raum in Bayern bekannt wurde.

| Ausbildung und beruflicher Werdegang

Schriml wurde in Gleiritsch 1927 geboren und legte 1947 sein Abitur in Weiden ab. Anschließend begann er seine künstlerische Laufbahn an einer privaten Kunstschule in München. Ab 1948 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste München, wo er 1952 das Künstlerische Staatsexamen und 1953 das Pädagogische Staatsexamen für das künstlerische Lehramt absolvierte. Über 35 Jahre lang unterrichtete er Kunsterziehung am Gymnasium Zwiesel, bevor er 1989 in den Ruhestand ging.

| Künstlerisches Schaffen

Nach seiner Pensionierung arbeitete Schriml als freischaffender Künstler und schloss sich der Künstlergruppe Deggendorf an. Sein Werk zeichnet sich durch eine beeindruckende Bandbreite an Materialien und Techniken aus, darunter Malerei, Zeichnungen, Druckgrafiken, Holzschnitte, Emailarbeiten, Keramik, Plastiken und Designprojekte.

| Öffentlich zugängliche Kunstwerke

Viele seiner Arbeiten schmücken öffentliche Plätze und Einrichtungen in der Region. Zu seinen bedeutendsten Werken zählen:

- In Zwiesel:
 - Das Flößerdenkmal an der Luitpoldbrücke
 - Der Hirtenbrunnen im Stadtpark
 - Der Blütenbrunnen am Skulpturenweg
 - Das Betonrelief am Gymnasium
 - Die Gestaltung des Altarraums der Filialkirche
- In anderen Orten:
 - Pichelsteiner-Brunnen und Brunnen im Rosengarten des Kurparks (Regen)
 - Skulpturen-Ensemble vor dem Rathaus (Bodenmais)
 - Dorfbrunnen (Gotteszell)

| Engagement für die Kunstszene

Schriml nahm an zahlreichen Ausstellungen teil und engagierte sich jahrzehntelang als Leiter der bekannten Kunstaussstellung „Zwieseler Buntspecht“, die er maßgeblich prägte.

| Vermächtnis

Siegfried Schriml hinterließ ein vielfältiges künstlerisches Erbe, das weit über seinen Geburtsort Gleiritsch hinausstrahlt. Seine Werke, die in verschiedensten Materialien und Stilrichtungen entstanden, spiegeln seine kreative Vielseitigkeit wider und tragen bis heute zur kulturellen Landschaft Bayerns bei. Schriml verstarb im Jahr 2016, doch seine Kunst bleibt lebendig.